



*Medienmitteilung des Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verbandes SAV**

Bern, 7. Mai 2026

Erste Wolfsrisse: Die Alpwirtschaft ist besorgt

Die Wolfsrisse im Berner Oberland in den vergangenen Tagen sorgen für grosse Beunruhigung in den alpwirtschaftlichen Kreisen. Der Schweizerische Alpwirtschaftliche Verband (SAV) fordert rasches Handeln.

In tieferen Lagen hat die Alpsaison bereits begonnen, in den anderen Regionen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Erste Wolfsrisse im Berner Oberland in den vergangenen Tagen sorgen für grosse Beunruhigung bei den Alpbewirtschaftlerinnen und Alpbewirtschaftlern. Die Wolfspräsenz im Sömmerungsgebiet ist seit einigen Jahren eine der grössten Herausforderungen für die Alpwirtschaft.

Herdenschutz soll wo immer möglich umgesetzt werden. Er stösst aber zunehmend an seine Grenzen. Herdenschutz ist auch nicht in allen Gebieten möglich und bedeutet auf alle Fälle ein sehr grosser Zusatzaufwand für das betroffene Alppersonal. Der SAV begrüsst deshalb die aktuellen parlamentarischen Bemühungen, die Regulierung der Wolfsbestände zu erleichtern. Nun ist eine rasche Umsetzung der entsprechenden Motionen entscheidend.

Für diesen Sommer wird es mit der Umsetzung hingegen nicht reichen. Der SAV ruft die Kantone deshalb auf, bereits jetzt den bestehenden gesetzlichen Spielraum konsequent zu nutzen und schnell zu handeln. Die Alpwirtschaft erbringt sehr wichtige gemeinwirtschaftliche Leistungen, insbesondere für die Biodiversität. Damit sie dies weiterhin im gleichen Umfang machen kann, ist sie auf wirksame Unterstützung angewiesen.

Auskünfte:

Ernst Wandfluh, SAV-Präsident und Nationalrat, Tel: 079 210 71 87

*Das Sömmerungsgebiet entspricht einem Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Schweiz oder elf Prozent der Landesfläche. Über 800'000 Tiere nutzen dieses natürliche Grasland während den Sommermonaten. Die 6'600 Alpbetriebe stellen jährlich insgesamt rund 5'500 Tonnen Alpkäse her.

Der **Schweizerische Alpwirtschaftliche Verband (SAV)** ist die nationale Organisation der Alpwirtschaft. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder im Sinne der nachhaltigen Alpbewirtschaftung in Politik und Gesellschaft. Er fördert die Vernetzung, den Austausch, den Informations- und Wissenstransfer im Bereich der Alpwirtschaft national und international. Er unterstützt die Alpbetriebe bei der Qualitäts- und Absatzsicherung sowie der Erhöhung der Wertschöpfung aus den unter einzigartigen Bedingungen produzierten Alpprodukten. Weitere Informationen: www.alpwirtschaft.ch